



Tuch Bacillol 30 Tissues

pure¹¹-Nr.: 06130, Hersteller: Hartmann BODE Chemie

Zusammenfassung

- Material: Vlies
- Tränkung: Bacillol 30 Foam
- Fusselarm
- Geringalkoholische Schnelldesinfektions-Tücher mit herausragender Materialverträglichkeit
- Parfüm-, farbstoff- und aldehydfrei
- Schnelle Auftrocknung ohne Schlierenbildung und gute Aufnetzung
- Hochwertiges und reißfestes PET-Vlies
- Einfache Entnahme aus wiederverschließbarem Flowpack mit Kunststoffdeckel
- Lieferform: gefaltet

Empfohlene Reinraumklassen

ISO 3 4 5 6 7 8 9

GMP C D

Produktvarianten

pure¹¹-Nr.: 061301820

Farbe: Weiß / Maße: 18 x 20 cm (7 x 8") / Herst.-Nr.: 981312 / VE: 6 Stück

Quelle: <https://www.pure11.de/tuch-bacillol-30-tissues>

Alkoholische Schnelldesinfektion von Flächen

Bacillol® AF, Bacillol® AF Tissues, Bacillol® Tissues,
Bacillol® Wipes, Bacillol® 30 Foam, Bacillol® 30 Tissues,
Bacillol® 30 Tissues im XXL-Format



Produkte zur Flächendesinfektion von HARTMANN.

Bacillol® – Alkoholische Schnelldesinfektion mit breitem Wirkspektrum.

HARTMANN hat mit Bacillol® ein vielfältiges Produktsystem für die alkoholische Schnelldesinfektion entwickelt. Die innovativen Produkte Bacillol® AF und Bacillol® 30 Foam bieten in ihrem Anwendungsgebiet ein hervorragendes Leistungsspektrum. Darüber hinaus können sie gemäß VAH-Empfehlung für Risikobereiche eingesetzt werden.

Viele klinisch relevante Krankheitserreger können wochen- oder sogar monatelang auf unbelebten Flächen überleben. Daher ist die reinigende Desinfektion von Flächen in Gesundheitseinrichtungen Bestandteil des Multibarrierensystems zur Prävention nosokomialer Infektionen. Zur Vermeidung von Kontaminationen ist darüber hinaus eine reinigende Flächendesinfektion auch in hygienerlevanten Bereichen der Kosmetik-, Pharma- und Lebensmittelindustrie erforderlich. Grundlage für den Einsatz von Desinfektionsverfahren ist die Risikobewertung. Dabei spielen vor allem jene Flächen eine Rolle, die mit den Händen von Personal und Patienten/Bewohnern direkt in Berührung kommen und häufig Verunreinigungen ausgesetzt sind.

Eine besondere Infektionsanfälligkeit besteht für Patienten in Hochrisikobereichen wie Intensivstation, Hämatonkologie, Verbrennungsstation und Neonatologie. Die Desinfektionsmittel-Kommission im VAH rät in diesen Bereichen von einem Einsatz wiederverwendbarer Tuchspendersysteme ab [1]. Zudem sind bei allen nicht-alkoholischen Produkten mikrobiologische in-use-Hygienekontrollen erforderlich. Bei kluger Produktwahl muss die Desinfektion in diesen Bereichen dennoch nicht aufwändiger werden.

So empfiehlt es sich, für diese wie auch für kleinere Flächen und Gegenstände, die in rascher Abfolge wieder benutzt oder sichtbar kontaminiert wurden, alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel zu verwenden. Denn der Einsatz von Desinfektionsmitteln auf Basis von Alkohol wie Propanol oder Ethanol bietet viele Vorteile: Sie verfügen über ein breites antimikrobielles Wirkspektrum gegen Pilze, Bakterien und behüllte sowie teilweise unbehüllte Viren. Außerdem sind sie rasch wirksam und wenig toxisch.

Bacillol AF

Das alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel Bacillol AF kombiniert eine schnelle und umfassende Wirksamkeit auf alkoholbeständigen Oberflächen. Bacillol AF ist erhältlich als gebrauchsfertige Lösung oder in Form von vorgetränkten Desinfektionstüchern in nachfüllbarer Spenderdose, im praktischen Flowpack oder in Kombination mit dem Bacillol Wipes Spender.

Bacillol 30 Foam

Das geringalkoholische Schnell-Desinfektionsmittel Bacillol 30 Foam kombiniert eine schnelle Wirksamkeit mit einem Höchstmaß an Materialverträglichkeit für die schonende Desinfektion von sensiblen Oberflächen wie z.B. digitaler Geräte wie Monitore, Mobiltelefone und Touchscreens. Bacillol 30 Foam ist erhältlich als gebrauchsfertige Lösung oder als vorgetränkte Desinfektionstücher im handlichen Flowpack.

1. Mitteilung der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH unter Mitwirkung der „4+4-Arbeitsgruppe“ (2014). Zur Verwendung von Tuchspendersystemen in Bereichen mit besonderem Infektionsrisiko. Hyg Med 2014; 39 (9): 358-359.



| | |
|--|-----|
| Bacillol® | 2 |
| Bacillol® AF, Bacillol® AF Tissues Bacillol® Tissues, Bacillol® Wipes Alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel für alkoholbeständige Flächen. | 4-5 |
| Bacillol® AF Die bewährte Bacillol® AF-Lösung kombiniert breite Wirksamkeit mit rückstandsfreier Auftrocknung. | 6 |
| Bacillol® AF Tissues Gebrauchsfertige Desinfektionstücher aus hochwertigem PET-Vlies im praktischen Flowpack. | 7 |
| Bacillol® Tissues Vorgetränkte Desinfektionstücher mit einfacher Entnahme aus nachfüllbarer Spenderdose. | 8 |
| Bacillol® Wipes Desinfektionstücher in größerem Format für den Einsatz im Bacillol® Wipes Spender. | 9 |
| Bacillol® 30 Foam, Bacillol® 30 Tissues Geringalkoholische Schnell-Desinfektionsmittel für sensible Oberflächen. | 10 |
| Bacillol® 30 Foam Gebrauchsfertige Lösung mit Schaumsprühkopf für gleichmäßige Applikation. | 11 |
| Bacillol®30 Tissues / im XXL-Format Vorgetränkte Desinfektionstücher im wiederverschließbaren Flowpack. | 12 |
| X-Wipes Safety Pack Universell einsetzbares Einweg-Vliestuchspendersystem für höchste Hygienesicherheit. | 13 |
| Bacillol®-Produkte im Überblick. | 14 |
| Bacillol®-Bestellinformationen. | 15 |

Bacillol® AF, Bacillol® AF Tissues, Bacillol® Tissues, Bacillol® Wipes

Alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel für alkoholbeständige Flächen.

Das gebrauchsfertige, alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel Bacillol AF bietet umfassende Wirksamkeit auf alkoholbeständigen Oberflächen, sorgt für eine gute Benetzung und trocknet zügig rückstandsfrei auf. Erhältlich als gebrauchsfertige Lösung oder als vorgetränkte Desinfektionstücher im handlichen Flowpack, in nachfüllbarer Spenderdose oder in Kombination mit dem X-Wipes Tuchspender.



Zusammensetzung

Wirkstoffe: Propan-1-ol 450 mg/g;
Propan-2-ol 250 mg/g; Ethanol
47 mg/g.

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, fungizid, tuber-
kulozid, mykobakterizid, begrenzt
viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV),
begrenzt viruzid PLUS, Polyomavirus.

Listung

VAH, RKI (Wirkungsbereich A),
CE-Kennzeichnung gemäß Medizin-
produktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-
Liste, IHO-Desinfektionsmittelliste.

Materialverträglichkeit

Für die Schnelldesinfektion aller
alkoholbeständigen Flächen geeig-
net; detaillierte Informationen auf
Seite 14.

Anwendungsgebiete

- Oberflächen in Einrichtungen des Gesundheitswesens,
z.B. Medizinische Geräte, Arbeitsflächen, WC-Sitze,
Türklinken, Bettgestelle und Tische
- Oberflächen im Großküchen- und Lebensmittelbereich
sowie in sensiblen produktberührenden Bereichen

Chemisch physikalische Daten

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| Flammpunkt (gem. DIN 51755) | 25 °C |
| Dichte (20 °C) | ca. 0,86 g/cm ³ |
| Refraktion n _D 20 | ca. 1,38 |

Rückstandsfreie Schnelldesinfektion im Lebensmittelbereich

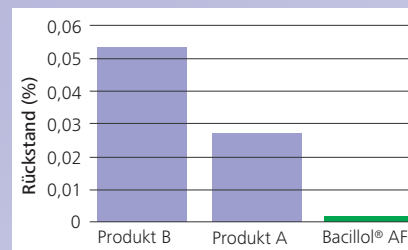
Bei der Desinfektion von produktberührenden Oberflächen im Lebensmittelbereich muss sichergestellt werden, dass keine Rückstände der Desinfektionsmittel zu einer chemischen Kontamination der Lebensmittel führen. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, ist das Abspülen der Fläche mit Trinkwasser nach Ablauf der erforderlichen Einwirkzeit Voraussetzung (1). Eine sichere und praktische Alternative sind alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel mit einer nachgewiesenen Rückstandsfreiheit.

Vorteile des Einsatzes von Schnell-Desinfektionsmitteln, die rückstandsfrei aufdunkeln:

- Zeitersparnis: Nur ein Arbeitsgang, da das Nachspülen der Fläche mit Trinkwasser entfällt.
- Kostenersparnis: Reduzierung der Personal- und Wasseraufwendungen.
- Reduzierung von Anwenderfehlern: Keine Produktkontamination von chemischen Rückständen auf den Oberflächen, vorzeitiges Nachwischen der Oberflächen mit Wasser entfällt und somit die Gefahr einer Unterschreitung der Einwirkzeit.

Den entsprechenden Nachweis zur Rückstandsfreiheit von Produkten erbringt ein praxisnahes Prüfverfahren. Dabei werden 50g Produkt bei Raumtemperatur in einer Petrischale so lange abgetrocknet, bis alle flüchtigen Bestandteile verdampft sind. Die Differenz des Gewichtes vor und nach Abtrocknen wird als Rückstand bewertet (ohne Nachwischen).

In einer vergleichenden Untersuchung nach diesem Verfahren konnten erhebliche Unterschiede zwischen Schnell-Desinfektionsmitteln festgestellt werden. So lag nur ein Produkt unterhalb der Nachweisgrenze von 0,002 Prozent (2).



- 1 Hygiene und HACCP, Grundwerk 06/05, Behr's Verlag Hamburg 2006.
- 2 Bloß R, Fehling T. Rückstandsuntersuchungen bei Bacillol AF. Bode Chemie, Hamburg, Forschung und Entwicklung. 13.11.1998

Dosierung

| Bakterien und Pilze | | | | |
|------------------------|--|---|---|----------|
| VAH | Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen | Bakterizidie/Levurozidie | - hohe Belastung | 5 Min. |
| | | Fungizidie | - hohe Belastung | 5 Min. |
| | | Tuberkulozidie | - hohe Belastung | 5 Min. |
| | | Mykobakterizidie | - hohe Belastung | 5 Min. |
| | Schnelldesinfektion in Anlehnung an VAH (basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen) | Bakterizidie/Levurozidie | - hohe Belastung | 30 Sek. |
| | | Tuberkulozidie | - hohe Belastung | 1 Min. |
| Mykobakterizidie | | - hohe Belastung | 1 Min. | |
| EN | Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter hoher Belastung | Bakterizidie (EN 13727) | - hohe Belastung | 15 Sek. |
| | | Levurozidie (EN 13624) | - hohe Belastung | 15 Sek. |
| | | Fungizidie (EN 13624) | - hohe Belastung | 5 Min. |
| | Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 2 (4-Felder-Test) | Bakterizidie / Levurozide (EN 16615) | - hohe Belastung | 30 Sek.* |
| | | Fungizidie (EN 16615) | - hohe Belastung | 1 Min. |
| | | Mykobakterizidie (EN 16615) | - hohe Belastung | 1 Min. |
| RKI | Anerkanntes Mittel zur Entseuchung gem. §18 IfSG (Robert Koch-Institut - RKI) | Bereich A - vegetative Bakterien inkl. Mykobakterien, Pilze und Pilzsporen. | | 15 Min. |
| Viren | | | | |
| DVV | Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) | Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV) | | 15 Sek. |
| | | Begrenzt viruzid PLUS | | 1 Min. |
| | Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (gemäß DVV) | Adenovirus | | 1 Min. |
| | | Polyomavirus | | 10 Min. |
| | Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an DVV) | Rotavirus | | 1 Min. |
| EN | Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 2 | Begrenzt viruzid (EN16777) | - geringe/ hohe Belastung | 1 Min. |
| | | Begrenzt viruzid PLUS (EN 16777) | - geringe/ hohe Belastung | 5 Min. |
| | | Norovirus** (EN 16777) | - geringe/ hohe Belastung | 3 Min. |
| | | Adenovirus (EN 16777) | - geringe/ hohe Belastung | 5 Min. |
| Lebensmittel/Industrie | | | | |
| EN | Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 2 (Praxisnahe Tests), getestet unter Belastungen | Bakterizidie (EN 13697) | - niedrige und hohe Belastung (4 °C, 10 °C und 20 °C) | 1 Min. |
| | | Levurozidie (EN 13697) | - niedrige und hohe Belastung (4 °C, 10 °C und 20 °C) | 1 Min. |

* Die Einwirkzeit gilt für Bacillol AF, Bacillol AF Tissues und Bacillol Wipes. Für die Bacillol Tissues in der Runddose beträgt die Einwirkzeit 1 Min.

** getestet am murinen Norovirus (MNV)

Bacillol® AF

Alkoholisches Schnell-Desinfektionsmittel mit umfassender Wirksamkeit und rückstandsfreier Auftrocknung.



Charakteristik

- Gebrauchsfertige Lösung
- Schnell und umfassend wirksam
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung und rückstandsfreie Auftrocknung
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Kompatibel mit dem X-Wipes/SafetyPack Tuchspendersystem
- Haltbarkeit nach Anbruch:
12 Monate, bei Anwendung mit X-Wipes 28 Tage
- Praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH
- Gem. VAH für Risikobereiche

Anwendung

Bacillol AF eignet sich zur Schnelldesinfektion alkoholbeständiger Oberflächen im Sprüh-/ Wischverfahren, bei der nicht nur eine schnelle Wirkung, sondern auch ein rückstandsfreies Auftrocknen gefordert ist.

Bacillol AF wird direkt auf die Fläche aufgebracht, sodass diese ausreichend benetzt wird. Anschließend das Produkt mit einem Tuch verteilen und die Fläche während der gesamten Einwirkzeit feucht halten.

Für Acrylglas (Plexiglas®) sowie alkoholempfindliche Lacke nicht einsetzbar. Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle vornehmen.

Hinweis

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten. Die ausgebrachte Menge der Gebrauchslösung darf 50 ml je m² zu behandelnde Fläche nicht überschreiten. Die ausgebrachte Gesamtmenge pro Raum darf nicht mehr als 100 ml je m²** Raumgrundfläche betragen. Mit der Desinfektion darf nur begonnen werden, wenn keine brennbaren Dämpfe oder Gase (z.B. Benzin, Äther) im Raum vorhanden sind. Kann die elektrische Anlage nicht vollständig spannungslos gemacht werden, ist dafür zu sorgen, dass keine Schaltvorgänge insbesondere automatische, auftreten können. Keine Desinfektionsmittellösung in das Innere elektrischer Geräte gelangen lassen. Heiße Flächen müssen genügend abgekühlt sein. Während des Ausbringens ist die Lüftungsanlage (Klimaanlage) in Betrieb zu halten oder anders für Lüftung zu sorgen. Nicht unverdünnt in die Gewässer gelangen lassen.

* sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen

** bezogen auf 100% Alkohol



Alkoholische Schnell-Desinfektionstücher aus hochwertigem PET-Vlies und mit umfassender Wirksamkeit.

Charakteristik

- Mit Bacillol AF vorgetränkte gebrauchsfertige Tücher
- Schnell und umfassend wirksam
- Hochwertiges und reißfestes PET-Vlies
- Sichere und einfache Entnahme einzelner Tissues aus wiederverschließbarem Flowpack dank praktischem Tuchfaltsystem
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung und schnelle Auftrocknung
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Tuchgröße: 180 X 200 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate
- Praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH
- Gem. VAH für Risikobereiche



Anwendung

Bacillol AF vorgetränkte Desinfektionstücher sind gebrauchsfertig zu verwenden. Oberflächen mit den Bacillol AF Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist. Nach Gebrauch Tissue der Abfallentsorgung zuführen. Für Acrylglas (Plexiglas®) sowie alkoholempfindliche Lacke nicht einsetzbar.

Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle vornehmen.

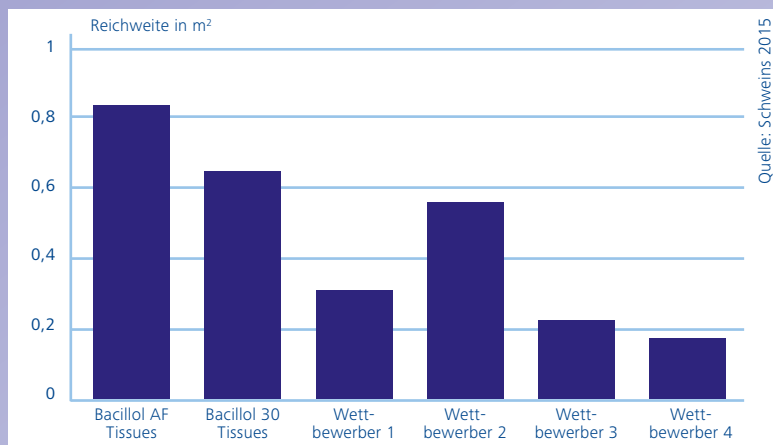
Hinweis

Um das vorzeitige Austrocknen der Tücher zu verhindern, Tissueverpackung direkt nach Gebrauch wieder verschließen. Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

* sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen

Flächenleistung von vielen Faktoren abhängig

Flächenleistung alkoholgetränkter Einmaltücher im Vergleich



Eine praxisnahe Studie (1) untersuchte die Flächenleistung u. a. von 6 handelsüblichen alkoholgetränkten Einmalwischtüchern. Dabei wurden trotz nahezu identischer Tuchmaße vergleichsweise große Unterschiede in der Flächenleistung festgestellt.

Polyester-Vliestücher geben mehr Flüssigkeit an die Fläche ab als Cellulose-Fasern. Auch ein hoher Flüssigkeitsgehalt im Anlieferungszustand und die Wirkstoffkombination können die Flächenleistung positiv beeinflussen. Am besten schnitten in der Untersuchung Bacillol AF Tissues und die gering alkoholischen Bacillol 30 Tissues (2) ab.

(1) Schweins, M. et al.: Einflussfaktoren auf die Flächenleistung wirkstoffgetränkter Einmal-Wischtücher zur Reinigung und Desinfektion im medizinischen Bereich, 2015. Veröffentlichung bei Hygiene & Medizin, mhp Verlag.
 (2) Beide Produkte PAUL HARTMANN AG, Heidenheim



Bacillol® Tissues

Alkoholische Schnell-Desinfektionstücher
in nachfüllbarer Spenderdose und mit umfassender Wirksamkeit.



Anwendung

Bacillol Tissues sind gebrauchsfertig zu verwenden.

Oberflächen mit den Bacillol Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist.

Für Acrylglas (Plexiglas®) sowie alkoholempfindliche Lacke nicht einsetzbar. Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle vornehmen.

Hinweis

Um das vorzeitige Austrocknen der Tücher zu verhindern, Tücherdose direkt nach Gebrauch wieder verschließen. Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

*sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen

Charakteristik

- Mit Bacillol AF vorgetränkte gebrauchsfertige Tücher
- Schnell und umfassend wirksam
- Einfache Entnahme aus praktischer Spenderdose
- nachfüllbar
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung und schnelle Aufdrocknung
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Tuchgröße: 225 X 139 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate
- Gem. VAH für Risikobereiche



Desinfektionswirkung abhängig von Vliestuchqualität

Bei Einmalspendersystemen für die Flächendesinfektion kann es zu Wechselwirkungen zwischen Vliestuch und Desinfektionswirkstoff kommen. Insbesondere beim Einsatz quartärer Ammoniumverbindungen (QAV) wurde ein, die Desinfektionswirkung beeinträchtigendes Adsorptionsverhalten verschiedener Vliestuchqualitäten beobachtet.

Die Moleküle von QAV sind positiv, viele Faser-Oberflächen negativ geladen. Diese Eigenschaften können dazu führen, dass sich Moleküle aus der Desinfektionslösung an die Fasern des Wischtuchs anlagern. Dadurch wird nicht mehr genug Desinfektionswirkstoff an die zu desinfizierende Oberfläche abgegeben.

In einer Untersuchung unterschiedlicher Tuchqualitäten schnitt die Vliestuchqualität der X-Wipes, die auf Polyethylenterephthalat (PET)

basiert, am besten ab. Indikator für ein geringes Adsorptionsverhalten war in der vergleichenden Studie ein hoher Wirkstoffgehalt.

Die X-Wipes-Tücher zeigten kontinuierlich die höchste Konzentration (ca. 100 Prozent), d.h., der Wirkstoff wird nahezu vollständig an die zu desinfizierende Fläche abgegeben.

Insgesamt zeichnen sich die Tücher durch ein geringes Adsorptionsverhalten bei QAV aus, sind für unterschiedliche Desinfektionsmittel geeignet und gewährleisten eine optimale Benetzung der zu desinfizierenden Flächen.

Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de



Alkoholische Schnell-Desinfektionstücher in größerem Format und mit umfassender Wirksamkeit.

Charakteristik

- Mit Bacillol AF vorgetränkte gebrauchsfertige Tücher
- Schnell und umfassend wirksam
- Reißfestes und saugfähiges Vlies
- Einfache Entnahme aus dem Spendersystem
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung und schnelle Auftrocknung
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Tuchgröße: 380 X 200 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch im geschlossenen Spender: 28 Tage
- Gem. VAH für Risikobereiche

Anwendung

Bacillol Wipes sind gebrauchsfertig zu verwenden. Oberflächen mit den Bacillol Wipes sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung und die entsprechende Einwirkzeit achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist.

Für Acrylglas (Plexiglas®) sowie alkoholempfindliche Lacke nicht einsetzbar. Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle vornehmen.



Besonders vorteilhaft ist der Gebrauch der Bacillol Wipes:

- in Kombination mit dem Spendersystem in einem Arbeitsumfeld, in dem ein Umfüllen von alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln nicht erlaubt ist.
- in Bereichen, die mehrmals täglich desinfizierend gereinigt werden müssen, da durch den Einmalgebrauch die Hygienesicherheit gewährleistet ist.
- für schwer zugängliche Flächen, weil mit den zusammenfaltbaren Tüchern eine gute Benetzung kleinerer und verwinkelter Flächen möglich ist.

Hinweis

Die Schutzkappe des Entnahmesystems ist nach Entnahme eines Bacillol Wipes wieder fest zu verschließen. Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

* sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen



Befüllung des Bacillol Wipes Tuchspenders



1. Handschuhe anziehen

2. Standbodenbeutel einsetzen

3. Standbodenbeutel mit einer Schere aufschneiden

4. Vliestuch durch Deckel führen

5. Aufkleber beschriften

6. Spender vor Rollenwechsel aufbereiten

Bacillol® 30 Foam, Bacillol® 30 Tissues/ im XXL-Format

Geringalkoholische Schnell-Desinfektionsmittel für sensible Oberflächen.

*inkl. Tuberkulozidie
und Mykobakterizidie*

Das gebrauchsfertige, geringalkoholische Schnell-Desinfektionsmittel Bacillol 30 Foam bietet eine herausragende Materialverträglichkeit. Sensible Oberflächen digitaler Geräte wie Monitore, Mobiltelefone und Touchscreens können wirksam und zugleich schonend desinfiziert werden. Erhältlich als gebrauchsfertige Lösung mit Schaumspühhkopf oder als vorgetränkte Desinfektionstücher im handlichen Flowpack.

Zusammensetzung

Wirkstoffe: Ethanol 140 mg/g; Propan-2-ol 100 mg/g; Propan-1-ol 60 mg/g, N-Alkylaminopropylglycin (CAS-Nr. 1397 34-65-9) 5 mg/g

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, tuberkulozid, mykobakterizid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), begrenzt viruzid PLUS, Polyomavirus

Listung

VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste, IHO-Desinfektionsmitteliste.

Materialverträglichkeit

- Herausragende Materialverträglichkeit, auch geeignet für empfindliche Materialien wie Makrolon, Plexiglas® und Polysulfon (durch Gutachten belegt); detaillierte Informationen auf Seite 14.

Anwendungsgebiete

Bacillol 30 eignet sich zur unkomplizierten materialschonenden Schnell-desinfektion von Flächen gem. BPR, wie:

- Displays und Tastaturen bzw. Bedienfelder empfindlicher Kommunikationsgeräte, z.B. Mobiltelefone, Computer
- empfindliche Oberflächen – z.B. aus Makrolon®, Plexiglas® und Polysulfon sowie Kunstleder
- empfindliche Oberflächen in Großküchen und im Lebensmittelbereich sowie in sensiblen produktberührenden Bereichen

Chemisch physikalische Daten

Flammpunkt (DIN EN ISO 3679)
Bacillol 30 Foam 30°C
Bacillol 30 Tissues 31°C
Dichte (20 °C) ca. 0,96 g/cm³
Refraktion n_D20 ca. 1,36

Dosierung

| Bakterien und Pilze | | | | |
|------------------------|--|---|---|---------|
| VAH | Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen | Bakterizidie/Levurozidie | - hohe Belastung | 5 Min. |
| | Schnell-desinfektion in Anlehnung an VAH (basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen) | Bakterizidie/Levurozidie | - hohe Belastung | 1 Min. |
| EN | Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter hoher Belastung | Bakterizidie (EN 13727) | - hohe Belastung | 30 Sek. |
| | | Levurozidie (EN 13624) | - hohe Belastung | 30 Sek. |
| | | Tuberkulozidie (EN 14348) | - hohe Belastung | 5 Min. |
| | | Mykobakterizidie (EN 14348) | - hohe Belastung | 5 Min. |
| Viren | | | | |
| DVV | Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) | Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV) | | 30 Sek. |
| | Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (gemäß DVV) | Polyomavirus | | 5 Min. |
| EN | Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung | Begrenzt viruzid (EN 14476) | - geringe/hohe Belastung | 1 Min. |
| | | Begrenzt viruzid PLUS (EN 14476) | - geringe/hohe Belastung | 30 Min. |
| | Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an EN) | Norovirus* (EN 14476) | - geringe/hohe Belastung | 5 Min. |
| | | Adenovirus (EN 14476) | - geringe/hohe Belastung | 30 Min. |
| | Rotavirus (EN 14476) | | 1 Min. | |
| Lebensmittel/Industrie | | | | |
| EN | Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 2 (Praxisnahe Tests), getestet unter Belastungen | Bakterizidie (EN 13697) | - niedrige, hohe und Milchbelastung (20 °C) | 1 Min. |
| | | Levurozidie (EN 13697) | - niedrige, hohe und Milchbelastung (20 °C) | 1 Min. |

* getestet am murinen Norovirus (MNV)

Geringalkoholisches Schnell-Desinfektionsmittel mit herausragender Materialverträglichkeit.

Charakteristik

- Herausragende Materialverträglichkeit
- Gebrauchsfertig
- Optionale Anwendung als Sprühschaum (aerosolfrei)
- Breites Wirkungsspektrum
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung
- Schaumkonsistenz beugt Tropfenbildung vor
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Kompatibel mit dem X-Wipes/SafetyPack Tuchspendersystem
- Haltbarkeit nach Anbruch: 12 Monate, bei Anwendung mit X-Wipes 28 Tage
- Praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH
- Gem. VAH für Risikobereiche

Anwendung

Bacillol 30 Foam kann zur Schnelldesinfektion im Sprüh-/ Wischverfahren auf empfindlichen Materialien angewandt werden, ohne deren Oberflächen anzugreifen.

Bacillol 30 Foam wird direkt auf die Fläche aufgebracht, sodass diese ausreichend benetzt wird. Anschließend das Produkt mit einem Tuch verteilen und die Fläche während der gesamten Einwirkzeit feucht halten.

* sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen



Auf Grund des geringen Alkoholgehaltes von 30% in Bacillol 30 Foam gilt die Angabe der TRGS 525 nicht, dass die ausgebrachte Gesamtmenge pro Raum nicht mehr als 100 ml je m² Raumgrundfläche betragen darf. Auf Grund dessen ist Bacillol 30 Foam auch für die Desinfektion von großen Flächen geeignet.

Empfehlung: Für die Desinfektion senkrechter Oberflächen, wie z. B. Monitoren, sowie unebenen Flächen, wie z. B. Tastaturen, eine ausreichende Menge Bacillol 30 Foam auf ein sauberes Tuch geben. Beim Abwischen auf vollständige Benetzung der Fläche achten.

Hinweis

Bei Anwendung auf Geräten sollte darauf geachtet werden, dass das Produkt nicht in Geräteinnenräume gelangt. Gegebenenfalls sind nähere Informationen der Bedienungsanleitung des zu desinfizierenden Gerätes zu entnehmen.

Bei Produktwechsel ist eine Zwischenreinigung durchzuführen. Nicht unverdünnt in die Gewässer gelangen lassen.

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

Bacillol® 30 Tissues / Bacillol® 30 Tissues im XXL-Format

Geringalkoholische Schnell-Desinfektionstücher mit herausragender Materialverträglichkeit.



Anwendung

Bacillol 30 Tissues sind gebrauchsfertig zu verwenden. Oberflächen mit den Bacillol 30 Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist. Nach Gebrauch Tissue der Abfallentsorgung zuführen.

Hinweis

Um das vorzeitige Austrocknen der Tücher zu verhindern, Tücherverpackung direkt nach Gebrauch wieder verschließen.

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

Charakteristik

- Herausragende Materialverträglichkeit
- Mit Bacillol 30 Foam vorgetränkte, gebrauchsfertige Desinfektionstücher
- Hochwertiges und reißfestes PET-Vlies
- Gute Benetzung und schnelle Auftröcknung
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Sichere und einfache Entnahme einzelner Tissues aus wiederverschließbarem Flowpack dank praktischem Tuchfaltsystem
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Tuchgröße: 180 X 200 mm
- Tuchgröße im XXL-Format 250 x 380 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate
- Praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH
- Gem. VAH für Risikobereiche

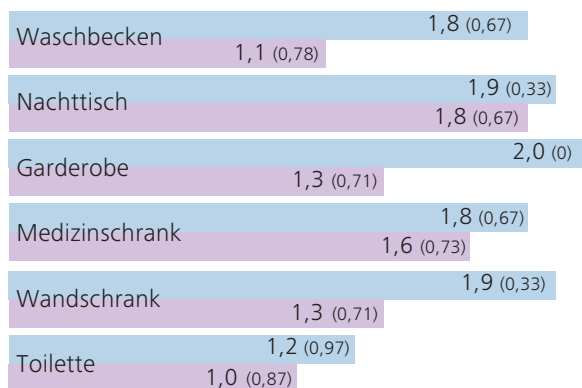
*sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen

Auch im XXL-Format für große Flächen



Einmaltücher fördern die Compliance bei der Flächendesinfektion

Compliance-Punkte Einmaltücher vs. Eimermethode (3)



Hinweis: Der mögliche Minimum-Maximum-Bereich für jede Fläche beträgt 0-2 Punkte

- Compliance-Punkte bei Einmaltüchern
Mittelwert (Standardabweichung)
- Compliance-Punkte bei der Eimermethode
Mittelwert (Standardabweichung)

Unbelebte Flächen in unmittelbarer Patientennähe stellen bei der Übertragung von antibiotikaresistenten Erregern ein wichtiges Reservoir dar (1). Dieses Risiko kann durch eine Flächendesinfektion deutlich reduziert werden. Der Erfolg dieser Maßnahme ist auch von der Compliance der Mitarbeiter abhängig. Welche Faktoren die Compliance behindern bzw. fördern können, zeigen zwei Studien. Bei Muniz et al. wurde eine mangelnde Desinfektion von 52 % der Befragten auf den fehlenden Zugang zu Desinfektionsmitteln direkt vor Ort zurückgeführt (2). Wiemken et al. fanden heraus, dass der Einsatz gebrauchsfertiger Einmaltücher zu einer signifikant höheren Compliance* bei der Flächendesinfektion führt als der Einsatz der Eimermethode und führen dies auf den unkomplizierten Umgang zurück (3). Die schnelle Einsatzbarkeit von gebrauchsfertigen Einmaltüchern trägt demnach zu einer besseren Compliance und damit zu einem besseren Infektionsschutz bei.

* Die Compliance wurde danach bewertet, wie vollständig eine mit Fluoreszenzfarbstoff markierte Fläche desinfiziert wurde.

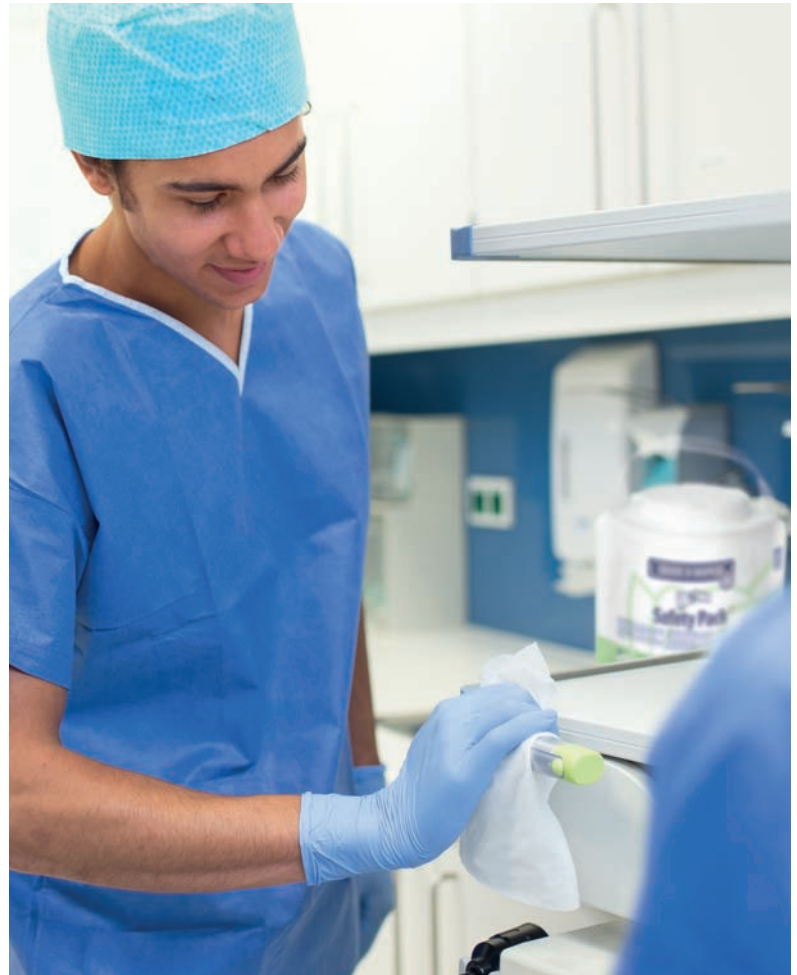
- 1 Rosa et al. Environmental exposure to carbapenem-resistant *Acinetobacter baumannii* as a risk factor for patient acquisition of *A. baumannii*. *Infect Control Hosp Epidemiol.* 2014, 35 (4):430-433.
- 2 Muniz et al. Predictors of stethoscope disinfection among paediatric healthcare providers. *Am J of Infect Control* 2012, 40(10): 922-925.
- 3 Wiemken et al. The value of ready-to-use disinfectant wipes: Compliance, employee time and costs. *Am J of Infect Control* 2014, 42(3): 329-330.



Universell einsetzbares Einweg-Vliestuchspendersystem für höchste Hygienesicherheit.

Ein Maximum an Hygienesicherheit in der Flächendesinfektion bietet der Einsatz der Bacillol-Flächendesinfektionsmittel in Kombination mit dem X-Wipes Safety Pack. Das Einweg-Tuchspendersystem besteht aus einem Standbodenbeutel mit fest verschweißtem Entnahmesystem und einer trockenen X-Wipes Vliesrolle. Das Konzept als Einweg-Tuchspender erlaubt ein Höchstmaß an Flexibilität bei den Einsatzkonzentrationen und gewährleistet gleichzeitig größtmögliche Sicherheit vor Verkeimungen und Biofilmbildung.

Eine Aufbereitung ist beim X-Wipes Safety Pack nicht mehr erforderlich. Nach Aufbrauchen der Tücher wird das Safety Pack entleert und verworfen. Anschließend kann ein neues System verwendet werden.



Charakteristik

- Praktisches Einwegsystem
- Keine Aufbereitung erforderlich
- Minimierte Keimverschleppung/keine Biofilmbildung
- Für alle flüssigen Flächen-Desinfektionsmittel von HARTMANN
- Standfestigkeit bis zum letzten Tuch
- Hochwertiges PET-Vlies für optimale Wirkstoffabgabe
- Mit 2,5 Litern Gebrauchslösung befüllen
- Lösung 28 Tage verwendbar

Bacillo[®]-Produkte im Überblick.

Umfassendes Leistungsspektrum und hohe Qualität.

| | Bacillo [®] AF | Bacillo [®] AF Tissues | Bacillo [®] Tissues | Bacillo [®] Wipes | Bacillo [®] 30 Foam | Bacillo [®] 30 Tissues / im XXL-Format | |
|-------------------------|---|--|------------------------------|----------------------------|------------------------------|--|----------|
| Wirkungsspektrum | Bakterizid | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Levurozid | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Fungizid | 3 | 3 | 3 | 3 | | |
| | Tuberkulozid | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Mykobakterizid | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV) | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Begrenzt viruzid PLUS | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Adenovirus | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Norovirus* | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Polyomavirus | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Rotavirus | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Materialverträglichkeit | Polyamid | 3 | 3 | 3 | 3 | ○ | |
| | Polystyrol | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Polyethylen (PE) | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Polypropylen (PP) | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Polytetrafluorethylen (Teflon) | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Viton | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | PVC | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Latex | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Silikon | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Kautschuk | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Butadien-Kautschuk | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Aluminium | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Edelstahl | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Kupfer | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Messing | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Bayblend (PC-ABS) | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Polyacrylat (Plexiglas [®]) | — | — | — | — | 3 | 3 |
| | Polycarbonat (Makrolon) | — | — | — | — | 3 | 3 |
| | Polysulfon (Tecason) | ○ | ○ | ○ | ○ | 3 | 3 |
| | Polyurethan-Kunstleder | ○ | ○ | ○ | ○ | 3 | 3 |
| ABS mit Flammschutz | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| ABS ohne Flammschutz | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Wirkstoffe | Propanol | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Ethanol | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Tensid | | | | | 3 | 3 |
| Eigenschaften | Farbstofffrei | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Parfümfrei | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| | Aldehyd-, QAV und aminfrei | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Applikationsform | Lösung | 3 | | | | 3 | |
| | Tuch (Format) | | 3 (180 x 200 mm) | 3 (225 x 139 mm) | 3 (380 x 200 mm) | 3 (180 x 200 mm) 3 (XXL :250 x 380 mm) | |
| | Schaum | | | | | 3 | |
| Standzeit | Haltbarkeit nach Anbruch | 12 Monate; bei Anwendung mit X-Wipes 28 Tage | 3 Monate | 3 Monate | 28 Tage | 12 Monate; bei Anwendung mit X-Wipes 28 Tage | 3 Monate |

3 verträglich (3) bedingt verträglich — nicht verträglich ○ nicht getestet

*getestet am murinen Norovirus (MNV)

Vielfältiges Produktsystem für die alkoholische Flächen-Schnelldesinfektion.

| | Packungs- inhalt | Artikel- Nummer | PZN | Vers.-Einh. |
|--|---------------------|--------------------|----------|-------------|
| Bacillo® AF | | | | |
| Flasche | 50 ml | 973 381 | 00628566 | 50 |
| Flasche | 500 ml | 973 385 | 00182662 | 20 |
| Flasche | 1000 ml | 973 380 | 00182679 | 10 |
| Kanister | 5 Liter | 973 389 | 00182685 | 1 |
| Fass | 200 Liter | 973 388 | – | 1 |
| Bacillo® AF Tissues | | | | |
| Flowpack | 80 Tücher | 981 311 | 02416199 | 6 |
| Bacillo® Tissues | | | | |
| Spenderdose | 100 Tücher | 975 670 | 00916851 | 12 |
| Nachfüllbeutel | 100 Tücher | 975 673 | 00916868 | 12 |
| Bacillo® Wipes | | | | |
| Standbodenbeutel | 90 Tücher | 976 350 | 05380177 | 4 |
| Spender | 1 Stück | 981 189 | 10339372 | 4 |
| Bacillo® 30 Foam | | | | |
| Flasche inkl. Schaumprühkopf | 750 ml | 981 307 | 03542902 | 8 |
| Kanister | 5 Liter | 981 127 | 03542925 | 1 |
| Fass | 200 Liter | 981 128 | 00981128 | 1 |
| Bacillo® 30 Tissues | | | | |
| Flowpack | 80 Tücher | 981 312 | 02416621 | 6 |
| Bacillo® 30 Tissues im XXL-Format | | | | |
| Flowpack | 40 Tücher | 981 560 | 13885968 | 6 |
| Zubehör | | | | |
| Flowpack-Wandhalter | 1 Stück | 981 205 | 09397045 | 1 |
| BODE Wandhalter für Bacillo Tissues | 1 Stück | 976 412 | 09729530 | 1 |
| Rohrschelle für Flowpack-Wandhalter | 10 Stück | 980 385 | – | 1 |
| X-Wipes Spender für 40er und 90er Rolle | | | | |
| blau | 1 Stück | 981 370 | 10273940 | 4 |
| grün | 1 Stück | 981 372 | 10273963 | 4 |
| rot | 1 Stück | 981 371 | 10273957 | 4 |
| X-Wipes Vliesrolle im Folienbeutel kpl. | | | | |
| | 90 Tücher | 981 442 | – | 6 |
| X-Wipes Vliesrolle | | | | |
| | 90 Tücher | 976 690 | 03538510 | 6 |
| | 40 Tücher | 976 695 | 03538473 | 12 |
| | 30 Tücher | 976 710 | 03539248 | 12 |
| X-Wipes basic Vliesrolle | | | | |
| | 90 Tücher | 975 790 | 03538527 | 6 |
| X-Wipes Dose für 30er Rolle | | | | |
| | 1 Stück | 976 720 | 03539337 | 6 |
| X-Wipes Wandhalter | | | | |
| | 1 Stück | 977 110 | 03539219 | 1 |
| X-Wipes Sicherungsbügel | | | | |
| | 1 Stück | 977 111 | 03539225 | 1 |
| X-WIPES Safety Pack | | | | |
| Vliesrolle im Standbodenbeutel | 90 Tücher | 981 416 | – | 4 |

PAUL HARTMANN AG
Postfach 14 20
89504 Heidenheim
Deutschland

Telefon +49 7321 36-0
Telefax +49 7321 36-3636
info@hartmann.info

www.hartmann.de

(03.20) 084361/2



**Gesundheit ist
unser Antrieb**

Bacillol 30 Tissues

Version 1.15 Überarbeitet am: 30.01.2020 SDB-Nummer: R11587 Datum der letzten Ausgabe: 11.09.2019
Datum der ersten Ausgabe: 06.06.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Bacillol 30 Tissues
UFI : FJ57-05NM-200V-XFS3

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Innengebrauch
Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind, Desinfektionsmittel für den Lebens- und Futtermittelbereich, Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller, Importeur, Lieferant : BODE Chemie GmbH
Melanchthonstraße 27
22525 Hamburg (Deutschland)
Tel.: +49 (0)40 / 54 00 60

Paul Hartmann AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim
Deutschland
Tel.: +49 (0)7321 / 36 - 0

Auskunftsgebender Bereich : Scientific Affairs
kundenservice-SIDA@bode-chemie.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Göttingen
24h-Tel. +49 (0)551 / 1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Augenreizung, Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise : P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention:
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Reaktion:
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Inhaltsstoffe

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. REACH Nr. | Einstufung | Konzentration (% w/w) |
|--------------------------|--|---|--------------------------|
| Ethanol | 64-17-5 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43 | Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 | >= 10 - < 20 |
| Propan-2-ol | 67-63-0 200-661-7 603-117-00-0 01-2119457558-25 | Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 | >= 10 - < 20 |
| Propan-1-ol | 71-23-8 200-746-9 603-003-00-0 01-2119486761-29 | Flam. Liq. 2; H225 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H336 | >= 3 - < 10 |
| N-Alkylaminopropylglycin | Nicht zugewiesen 941-419-7 01-2120050368-56 | Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 3; H311 Skin Corr. 1C; H314 Eye Dam. 1; H318 STOT RE 2; H373 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 10 M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 1 | >= 0,25 - < 1 |

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Hautkontakt : Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt : Sofort mindestens 10 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel : kein(e,er)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Information : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen.
Alle Zündquellen entfernen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mechanisch aufnehmen.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Besondere Hinweise gemäß Sicherheitsregeln zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren durch alkoholische Desinfektionsmittel, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft: Die zu desinfizierenden Flächen sind gezielt zu behandeln. Mit der Desinfektion darf nur begonnen werden, wenn keine brennbaren Dämpfe oder Gase (z.B. Benzin, Äther) im Raum vorhanden sind. Kann die elektrische Anlage nicht vollständig spannungslos gemacht werden, ist dafür zu sorgen,

dass keine Schaltvorgänge, insbesondere automatische, auftreten können. Heiße Flächen müssen genügend abgekühlt sein. Während des Sprühens ist die Lüftungsanlage (Klimaanlage) in Betrieb zu halten oder anders für Lüftung zu sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Dicht verschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510) : 4.1B, Entzündbare feste Gefahrstoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

| Inhaltsstoffe | CAS-Nr. | Werttyp (Art der Exposition) | Zu überwachende Parameter | Grundlage |
|--|---------|------------------------------|----------------------------------|-------------|
| Ethanol | 64-17-5 | AGW | 200 ppm 380 mg/m ³ | DE TRGS 900 |
| Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 4:(II) | | | | |
| Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. | | | | |
| Propan-2-ol | 67-63-0 | AGW | 200 ppm 500 mg/m ³ | DE TRGS 900 |
| Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2:(II) | | | | |
| Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. | | | | |

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

| Stoffname | CAS-Nr. | Zu überwachende Parameter | Probennahmezeitpunkt | Grundlage |
|-------------|---------|---------------------------|-----------------------------------|-----------|
| Propan-2-ol | 67-63-0 | Aceton: 25 mg/l (Blut) | Expositionsende, bzw. Schichtende | TRGS 903 |
| | | Aceton: 25 mg/l (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende | TRGS 903 |

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

| Stoffname | Anwendungsbereich | Expositionswege | Mögliche Gesundheitsschäden | Wert |
|----------------------------|-------------------|-----------------|--------------------------------|-----------------------|
| Ethanol (CAS: 64-17-5) | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit - systemische Effekte | 950 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer | Hautkontakt | Langzeit - systemische Effekte | 343 mg/kg |
| | Verbraucher | Einatmung | Langzeit - systemische Effekte | 114 mg/m ³ |
| | Verbraucher | Hautkontakt | Langzeit - systemische Effekte | 206 mg/kg |
| | Verbraucher | Verschlucken | Lokale Effekte | 87 mg/kg |
| Propan-2-ol (CAS: 67-63-0) | Arbeitnehmer | Hautkontakt | Langzeit - systemische Effekte | 888 mg/kg |
| | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit - systemische Effekte | 500 mg/m ³ |
| | Verbraucher | Hautkontakt | Langzeit - systemische | 319 mg/kg |

| | | | | |
|----------------------------|--------------|--------------|---|------------------------|
| | Verbraucher | Einatmung | Effekte Langzeit - systemische Effekte | 89 mg/m ³ |
| | Verbraucher | Verschlucken | Langzeit - systemische Effekte | 26 mg/kg |
| Propan-1-ol (CAS: 71-23-8) | Arbeitnehmer | Hautkontakt | Langzeit - systemische Effekte | 136 mg/kg |
| | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit - systemische Effekte | 268 mg/m ³ |
| | Verbraucher | Hautkontakt | Langzeit - systemische Effekte | 81 mg/kg |
| | Verbraucher | Einatmung | Langzeit - systemische Effekte | 80 mg/m ³ |
| | Verbraucher | Verschlucken | Langzeit - systemische Effekte | 61 mg/kg |
| N-Alkylaminopropylglycin | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit - systemische Effekte | 0,19 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer | Hautkontakt | Langzeit - systemische Effekte | 100 mg/kg |

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

| Stoffname | Umweltkompartiment | Wert |
|----------------------------|--------------------|--------------|
| Ethanol (CAS: 64-17-5) | Süßwasser | 0,96 mg/l |
| | Süßwassersediment | 3,6 mg/kg |
| | Boden | 0,63 mg/kg |
| Propan-2-ol (CAS: 67-63-0) | Süßwasser | 140,9 mg/l |
| | Boden | 28 mg/kg |
| | Abwasserkläranlage | 2251 mg/l |
| Propan-1-ol (CAS: 71-23-8) | Süßwasser | 10 mg/l |
| | Boden | 2,2 mg/kg |
| | Süßwassersediment | 22,8 mg/kg |
| N-Alkylaminopropylglycin | Süßwasser | 0,00023 mg/l |
| | Abwasserkläranlage | 0,22 mg/kg |
| | Boden | 5,7 mg/kg |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzmaßnahmen : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|---|
| Aussehen | : Flüssigkeit absorbiert von inertem Trägermaterial |
| Farbe | : farblos |
| Geruch | : nach Alkohol |
| pH-Wert | : Keine Daten verfügbar |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | : nicht bestimmt |
| Siedepunkt/Siedebereich | : nicht bestimmt |
| Flammpunkt | : 31 °C Methode: ISO 3679 |
| Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze | : 2 %(V) |
| Dampfdruck | : Keine Daten verfügbar |
| Dichte | : 0,96 g/cm ³ (20 °C) |
| Löslichkeit(en) | |

Wasserlöslichkeit : löslich

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze.
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Kein(e,er).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Inhaltsstoffe:

Ethanol (CAS: 64-17-5):

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 10.470 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): 51 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Dampf
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 8.000 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 33,8 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Dampf
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): 4.032 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

N-Alkylaminopropylglycin:

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 660 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Ratte): > 400 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt:

Ergebnis : Keine Hautreizung

Inhaltsstoffe:

Ethanol (CAS: 64-17-5):

Spezies : menschliche Haut
Ergebnis : Schwache Hautreizung
Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

Spezies : Kaninchen
Ergebnis : Keine Hautreizung

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis : Keine Hautreizung

N-Alkylaminopropylglycin:

Spezies : Kaninchen
Expositionszeit : 4 h
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis : Ätzend nach einer Exposition von vier Stunden oder weniger
GLP : ja

Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt:

Ergebnis : Augenreizung

Inhaltsstoffe:

Ethanol (CAS: 64-17-5):

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis : Reizt die Augen.

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

Spezies : Kaninchen
Ergebnis : Augenreizung

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis : Irreversible Schädigung der Augen

N-Alkylaminopropylglycin:

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis : Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Produkt:

- Ergebnis : Verursacht keine Hautsensibilisierung.
Ergebnis : Verursacht keine Atemwegssensibilisierung.

Inhaltsstoffe:

Ethanol (CAS: 64-17-5):

- Spezies : Maus
Methode : OECD Prüfrichtlinie 429
Ergebnis : Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

- Art des Testes : Buehler Test
Spezies : Meerschweinchen
Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

- Art des Testes : Maximierungstest
Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

- Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Ames test
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Ergebnis: negativ

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

- Gentoxizität in vitro : Art des Testes: in vitro-Test
Ergebnis: negativ

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Inhaltsstoffe:

N-Alkylaminopropylglycin:

- Bewertung : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Keine Daten verfügbar

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Keine Daten verfügbar

Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar

Neurologische Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Ethanol:

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Fisch): 13.000 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
- Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 12.340 mg/l
Expositionszeit: 48 h
- Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : EC50 (Chlorella vulgaris (Süßwasseralge)): 275 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Propan-2-ol:

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 96 h
- Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 48 h
- Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : EC50 (Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 72 h

Propan-1-ol:

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 4.555 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: Durchflusstest
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
- Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3.644 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: DIN 38412
- Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : NOEC (Chlorella pyrenoidosa (Süßwasseralge)): 1.150 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Art des Testes: Wachstumshemmung
- EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 9.170 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: Wachstumshemmung
- Toxizität bei Mikroorganismen : IC50 (Bakterien): > 1.000 mg/l
Expositionszeit: 3 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209

N-Alkylaminopropylglycin:

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 207,4 µg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: Durchflusstest
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
- Toxizität gegenüber Daphnien : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,0333 mg/l

| | | |
|--|---|--|
| und anderen wirbellosen Wassertieren | | Expositionszeit: 48 h Art des Testes: semistatischer Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202 |
| Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen | : | ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 0,0237 mg/l Expositionszeit: 72 h Art des Testes: statischer Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201 |
| M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) | : | 10 |
| Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität) | : | NOEC: 0,0523 mg/l Expositionszeit: 28 d Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) | : | NOEC: 2,4 µg/l Expositionszeit: 21 d Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211 |
| M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) | : | 1 |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Erwartungsgemäß vollständig biologisch abbaubar

Inhaltsstoffe:

Ethanol:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.

N-Alkylaminopropylglycin:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlichen Abfall entsorgen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

07 06 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.
Behälter zwischenlagern und nach örtlichen behördlichen Vorschriften zur Wiederverwertung abgeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADN : UN 3175
ADR : UN 3175
RID : UN 3175
IMDG : UN 3175
IATA : UN 3175

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G.
(Ethanol, 2-Propanol)
ADR : FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G.
(Ethanol, 2-Propanol)
RID : FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G.
(Ethanol, 2-Propanol)
IMDG : SOLIDS CONTAINING FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.
(ethanol, propan-2-ol)
IATA : Solids containing flammable liquid, n.o.s.
(ethanol, propan-2-ol)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 4.1
ADR : 4.1
RID : 4.1
IMDG : 4.1
IATA : 4.1

14.4 Verpackungsgruppe

ADN
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 40
Gefahrzettel : 4.1
ADR
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 40
Gefahrzettel : 4.1
Tunnelbeschränkungscode : (E)
RID
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 40

Gefahr
Gefahrzettel : 4.1

IMDG

Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 4.1
EmS Kode : F-A, S-I

IATA (Fracht)

Verpackungsanweisung (Fracht- : 448
flugzeug)
Verpackungsanweisung (LQ) : Y441
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : Flammable Solid

IATA (Passagier)

Verpackungsanweisung (Passa- : 445
gierflugzeug)
Verpackungsanweisung (LQ) : Y441
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : Flammable Solid

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : nein

ADR

Umweltgefährdend : nein

RID

Umweltgefährdend : nein

IMDG

Meeresschadstoff : nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozid-Produkt : Registrierungsnummer: N-51003, N-51004

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Nicht anwendbar

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59). : Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

E2 UMWELTGEFAHREN

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

TA Luft : Gesamtstaub:
Nicht anwendbar
Staubförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
Organische Stoffe:
Nicht anwendbar
Krebserzeugende Stoffe:
Nicht anwendbar
Erbgutverändernd:
Nicht anwendbar
Reproduktionstoxisch:
Nicht anwendbar

Flüchtige organische Verbindungen : Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 30 %
VOC(flüchtige organische Verbindung)-Gehalt abzüglich Wasser

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich, wenn er wie vorgegeben verwendet wird.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302 : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311 : Giftig bei Hautkontakt.
H314 : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 : Verursacht schwere Augenschäden.
H319 : Verursacht schwere Augenreizung.
H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Information

Einstufung des Gemisches:

Eye Irrit. 2 H319
Flam. Liq. 3 H226

Einstufungsverfahren:

Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

13. Hinweise zur Entsorgung

Volltext anderer Abkürzungen

| | |
|-------------------|--|
| Acute Tox. | : Akute Toxizität |
| Aquatic Acute | : Kurzfristig (akut) gewässergefährdend |
| Aquatic Chronic | : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend |
| Eye Dam. | : Schwere Augenschädigung |
| Eye Irrit. | : Augenreizung |
| Flam. Liq. | : Entzündbare Flüssigkeiten |
| Skin Corr. | : Ätzwirkung auf die Haut |
| STOT RE | : Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition |
| STOT SE | : Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition |
| DE TRGS 900 | : TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte |
| TRGS 903 | : TRGS 903 - Biologische Grenzwerte |
| DE TRGS 900 / AGW | : Arbeitsplatzgrenzwert |

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiff-fahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE